

TELLIPOST

NR. 451 JUNI 2018 | 45. JAHRGANG

Mitteilungsblatt des Quartiervereins und des Gemeinschaftszentrums Telli

Kochen mit Herz



Bescheiden und sparsam,
dennoch äusserst praktisch.

GANZ IN IHRER NÄHE



Dacia Logan MCV
ab FR. 8790.-*

*Details unter www.dacia.ch



Aare Touring Garage | 5033 Buchs | Aarau
Steinachermattweg 1 | www.aare-touring.ch



FREIE
CHRISTENGEMEINDE
AARAU

Delfterstrasse 14 | 5000 Aarau

Juni 2018

01. Freitag	20.00 Uhr	Fellaz
02. Samstag	10.00 Uhr	WOW
	14.00 Uhr	Royal Rangers
03. Sonntag	10.00 Uhr	Fest der Nationen mit Kinderbetreuung
07. Donnerstag	14.00 Uhr	Seniorentreff
	14.30 Uhr	Deutsch-Treff
08. Freitag	20.00 Uhr	Fellaz
10. Sonntag	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Kinderbetreuung
	18.00 Uhr	Gottesdienst God Encounter
14. Donnerstag	14.30 Uhr	Deutsch-Treff
15. Freitag	20.00 Uhr	Fellaz
16. Samstag	10.00 Uhr	WOW
	14.00 Uhr	Royal Rangers
17. Sonntag	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Kinderbetreuung
21. Donnerstag	14.00 Uhr	Seniorentreff
	14.30 Uhr	Deutsch-Treff
22. Freitag	20.00 Uhr	Fellaz
24. Sonntag	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Kinderbetreuung
28. Donnerstag	14.30 Uhr	Deutsch-Treff
29. Freitag	20.00 Uhr	Fellaz
30. Samstag	10.00 Uhr	WOW
30.-01. Samstag-Sonntag		Royal Rangers Pfadfinderweekend

WOW



Öffentliches Kinderprogramm in der Telli
Treffpunkt Hinter dem Einkaufszentrum

Royal Rangers



Christliche Pfadfinder, www.rr-aarau.ch

Fellaz



Junge Erwachsene der FCG

Senioren Treff



Gemütliches Beisammensein, Austauschen,
Singen und Beten.

Deutsch-Treff



FCG-Interkulturell - Bindeglied und
Brückenbauer, verschiedener nationalen Kulturen.

God Encounter



www.fcgaarau.ch/church/fcg-interkulturell
Abendgottesdienst 1x monatlich

INHALT | IMPRESSUM

EDITORIAL

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
Editorial	3
Feiner Schmaus am Küchentisch	4
Freikirchen – Siebten-Tags-Adventisten	7
Stadtbibliothek	9
Menschen in der Telli – Cristoforo Spagnuolo	11
Stadtto­maten in der Telli	13
Wortschatztraining und Leiterinnen	14
QV-Blog	19
Rätsel	21
Veranstaltungskalender	23

HERAUSGEBER

Quartierverein Telli, info@qv-telli.ch
Gemeinschaftszentrum Telli, info@gztelli.ch

AUFLAGE

2800 Exemplare. Wird kostenlos an alle Haushalte und Geschäfte des Telli­quartiers abgegeben.

Die Telli­post kann abon­niert werden.

10 Ausgaben kosten Fr. 25.–

inkl. Jahresbeitrag QV Telli

REDAKTIONSTEAM

Hans Bischofberger, Claudia Gerber,
Rafael Schmid, Hansueli Trüb,
Urs Winzenried, Stefan Worminghaus

ANSCHRIFT | INSERATEVERWALTUNG

Redaktion Telli­post
c/o GZ Telli, Girixweg 12, 5000 Aarau
info@gztelli.ch | Tel. 062 824 63 44

REDAKTIONSSCHLUSS

am 15. des Vormonats

ERSCHEINUNGSWEISE

10x jährlich, am letzten Mittwoch des Vormonats, Dezember | Januar und Juli | August erscheinen als Doppelnummern

DRUCK

ZT Medien AG
ztp­print – der Printbereich
Schönenwerderstrasse 13, 5036 Oberentfelden

Liebe Leserinnen und Leser



Haben Sie auch einen Lebenstraum? Etwas, das Sie schon immer tun wollten, bis jetzt aber nur als Vision im Kopf herumspukete? Vielleicht, weil Sie keine Zeit hatten, die finanziellen Mittel oder das Selbstvertrauen und der Mut fehlten, sich Ihren Traum zu erfüllen? Tun Sie das, was Sie tun, mit Leidenschaft und Begeisterung oder einfach, weil es Ihre Pflicht ist?

Egal, ob Hausfrau, Bauarbeiter, Hundecoiffeuse, Arzt oder Verkäuferin – nicht der Status und das Geld allein zählen, sondern, ob man seine Sache mit Freude und Enthusiasmus tut. Sicher haben Sie auch schon von Bankiers und Professoren gelesen, die aus ihren prestigeträchtigen Berufen ausgestiegen sind und sich ihren Lebens­traum erfüllten: ein einfaches Leben als Käser auf der Alp, als Fernfahrer, Künstler oder Strassenwischer. (Auch das gibt's: Ich las kürzlich von einem Theologen, der bis zu seiner Pensionierung während Jahrzehnten die Strassen von Freiburg mit Hingabe und Liebe zur Sache sauber hielt.) Es braucht viel Stärke, Beharrlichkeit und Geduld, seiner inneren Stimme zu folgen, Ängste und Zweifel abzulegen und das zu tun, was man eigentlich schon immer wollte.

Eine Frau, die ihren Traum wahr gemacht hat, ist Rebecca Moser. Rebecca, ursprünglich Gärtnerin, hat für sich die Leidenschaft für das Kochen entdeckt. Mit viel Herzblut und Überzeugung lebt sie ihre Berufung, kocht in ihrem Raum am Guyerweg, was die Natur hergibt mit Rücksicht auf Herkunft und Anbau der Produkte, die sie verarbeitet. Jeweils am 13. des Monats bietet sie ein Schlemmerbuffet an. Vielleicht macht es Sie nach der Lektüre unserer Titelgeschichte ja gluschtig, sich einmal von den Kochkünst­ten von Rebecca überzeugen zu lassen.

Einer, der ebenfalls seine Berufung gefunden hat, ist Cristoforo Spagnuolo. Als Vollblutmusiker lebt er seine Passion, sei es als Lehrer, der sich zum Ziel setzt, in den Kindern die Freude an der Musik zu wecken, sei es als Dirigent von verschiedenen Orchestern. Wenn man die aktuelle Ausgabe von «Men­schen in der Telli» liest, spürt man, dass Spagnuolo seinem Herzen gefolgt ist und das lebt, was ihn erfüllt.

Träumen Sie schon lange davon, selbst hergestellte Produkte zu verkaufen oder haben Sie dank Ihrem grünen Daumen zu viele (Stadt-)Tomaten, die Sie gern an den Mann bzw. die Frau bringen möchten? Am Herbstmarkt im September haben Sie die Gelegenheit dazu. Wir freuen uns auf viele Anmel­dungen.

Die berühmte Physikerin Marie Curie sagte einmal: «Träume dir dein Leben schön und mach aus deinen Träumen eine Realität.» In diesem Sinne wünsche ich Ihnen den Mut, die Geduld, den Optimismus und den Glauben an Ihre Fähigkeiten, den einen oder andern Traum in Ihrem Leben zu verwirklichen.

Claudia Gerber

Feiner Schmaus am Küchentisch

Rebecca Moser hat sich einen Traum verwirklicht. Am 1. Juli 2017 hat sie am Guyerweg 1 in der Telli eine grosse Küche eingerichtet. In einem wunderbaren Raum, der lange Zeit als Werkstatt gedient hat. Sie war ein paar Wochen vorher mit dem Vermieter zusammengekommen, um sich im grossen Haus viele andere Räume anzusehen. Aber dann stand sie zuletzt in der Werkstatt und sagte, das ist es, von diesem Ort habe ich immer geträumt. Und dann, am 5. Juli, kaum eingezogen, hat sie bereits die erste «geschlossene Gesellschaft» bekocht. Denn nicht nur eine Küche ist dieser Ort, die lange Tafel ist ebenso wichtig. Seither verbringt sie viele Stunden hier, bereitet Speisen für ihre Caterings vor oder kocht für Gruppen, mal für ein Firmenessen, mal für eine bunt zusammengewürfelte Schar. Denn immer am 13. des Monats findet ein ganz spezieller Anlass statt. Es gibt ein grosses Buffet, immer zu einem anderen Thema. Arabisches Buffet, Wollschweinbraten

mit Salaten, Tapas / Mezze / Fingerfood. «Das Buffet am 13. – Gemeinsames Schlemmen am Küchentisch» nennt sich das, was sofort neugierig macht.

Rebecca ist ursprünglich Gärtnerin. 2001 hat sie im Gossip zu kochen begonnen. Und das Kochen habe sofort gleich viel Freude gemacht wie das Gärtnern. Später dann hat sie ihre Kochkünste im Schuppa, im Liz & Chrege und in der Garage präsentiert. «Gärtnern und Kochen sind sehr ähnliche Berufe», sagt Rebecca. «Beide haben mit denselben Materialien zu tun.»

Seit ein paar Jahren ist sie als Köchin in der Gemeinschaftspraxis «Gesundwerk» angestellt. Immer hat sie nebenbei für die unterschiedlichsten Caterings gekocht. Beispielsweise für die Theaterbeiz in Reinach, wo es bei der Anfrage hiess, für zwanzig bis dreissig Personen. Und ihr dann kurz davor plötzlich noch hundert mehr in Auftrag gegeben wurden. Nachher wusste sie, auch das kann ich!

Rebecca legt grossen Wert auf Nachhaltigkeit. Mit Bio-Produkten zu kochen, ist für sie eine Selbstverständlichkeit. «Dass es für etwas, das natürlich und normal ist, ein Label geben muss, finde ich komisch», sagt sie. Rebecca achtet darauf, dass Schokolade oder Kaffee fair gehandelt wurden und dass Tiere ein möglichst gutes Leben hatten. So bezieht sie ihr Fleisch von der Familie Strub aus Attelwil, die am samstäglichem Markt einen Stand hat. Das Gemüse hat sie vom Biobetrieb Knechtli & Sager aus Leutwil, das Mehl von der Altbach-Mühle in Wittnau und Schokolade oder Nüsse von Gebana. Rebecca ist es wichtig, mit guten Produkten zu kochen. Und es erstaunt nicht, dass sie dafür im Jahr 2014 den «Umweltpreis» gewonnen hat, vergeben von der Stadt Aarau, für Nachhaltigkeit in der Produktion von Lebensmitteln.

Gemüse und Früchte aus ihrem Garten, einer grossen Bündte an der Mühlemattstrasse, landen vorwiegend auf dem eigenen Teller. Der



Garten ist ihre grosse Liebe, ist ihre Freizeit, ist ihre Ferien. Doch Gewürze und Blumen für Dekorationen schaffen es auch auf die Teller ihrer Kundschaft. Sie probiert gerne aus, liebt das Kreative, das Neue, noch Unentdeckte. Rebecca versucht beim Kochen, Konventionen zu umgehen. «Weshalb sollte es immer Basilikum zu Tomaten oder Peterli zu Rüeblen geben?» Und sie sagt auch: «Wenn ich mir Dinge und Kombinationen ausdenke, habe ich augenblicklich den Geschmack im Mund.» Was sie sich so ausdenkt und wie das denn alles so schmeckt, kann das nächste Mal am Mittwoch,

13. Juni probiert werden. Am Guyerweg 1 in der Telli. Wenn Rebecca kocht.

Als ich mich von ihr verabschiedete, drückt sie mir drei Portionen selbstgemachte Spätzli in die Hand, dazu eingelegte Zwätschgen und einen Blumenstraus für meine Frau. Dazu exakte Tipps, was ich zu Hause mit den Spätzlis genau anzustellen habe, Zwiebeln und Speck sollten wenn möglich dran.

Rebecca selber hat noch ein bisschen zu tun. Für 180 Personen ist sie am Spätzli machen...

Rafi Schmid

Feiner Schmaus am Küchentisch

Apéro und Buffet – immer am 13. des Monats um 19 Uhr. Themen unter www.rebeccakocht.ch

Preis:
CHF 70.–
(exkl. alkoholische Getränke)

Ort:
Rebecca kocht,
Guyerweg 1 in Aarau

Anmelden:
moser@rebeccakocht.ch
062 823 30 13

Coiffeur
CHANTAL

Rüt mattstrasse 8

Chantal Auderset • Termin nach Vereinbarung
062 534 57 61 oder 079 247 24 31

Kontakt:

Telligebaeudereinigung GmbH
Neuenburgerstrasse 2
5004 Aarau

Tel/Fax: 062 822 70 15
Mobile: 076 392 70 15

Mail: info@tellireinigung.ch



Telligebaeudereinigung GmbH

Ihr Partner für alle Reinigungen

Dienstleistungen:

- > Entsorgung
- > Hauswartung
- > Möbelmontage
- > Umzug / Transport
- > Umzugsreinigung
- > Wohnungsreinigung

Web:

www.telligebaeudereinigung.ch
www.tellireinigung.ch



Gottesdienste und Veranstaltungen

Unser Gottesdienst findet jeden Samstag statt:

09.30 - 10.30 Uhr Bibelgespräch in Gruppen
10.40 - 11.40 Uhr Predigt-Gottesdienst

Weitere Veranstaltungen im Juni:

Samstag, 9. Juni

16.00 Uhr Telli-Oase: Kurzvortrag zum Thema
„Ein Klick zum Kick?“ - wie digitale
Welten unsere Lebenszufriedenheit
angreifen und was wir dagegen tun
können

17.00 - 18.30 Uhr Gemütliches Beisammensein mit
kostenlosem Buffet und Getränken
Eintritt frei, keine Anmeldung notwendig

Jedermann ist herzlich
willkommen!

So findest du uns:

Unser Gebäude befindet
sich direkt gegenüber vom
Telli-Center. Parkplätze sind
auf unserem Gelände vor-
handen.

Kontakt:

Freikirche der
Siebenten-Tags-Adventisten
Tellistrasse 68
5000 Aarau
www.adventisten-araau.ch



ztprint
die können mehr.

ztprint.ch



*Partnerschaft beruht auf
gegenseitiger Wertschätzung.*

REDAKTION TELLIPPOST

Urs Winzenried | u.winzenried@hispeed.ch

Freikirchen in der Telli: Siebten-Tags-Adventisten



Die Freikirche der Siebten-Tags-Adventisten (STA) ist seit 1995 an der Tellistrasse 68 zu Hause. Der grosse Saal, welcher für rund 150 Personen Platz bietet und mit einem grossen, in den Boden eingelassenen Taufbecken sowie einer kleinen Orgel und einem Flügel ausgestattet ist, besticht durch seine schlichte und helle Gestaltung. Im Untergeschoss befinden sich ein geräumiger Mehrzweckraum, eine Küche für interne Anlässe sowie mehrere Nebenräume. Die oberen Stockwerke des Gebäudes sind privat vermietet.

Die STA entstand 1863 in Amerika und ist heute mit rund 20 Mio. getauften Mitgliedern in 216 Ländern auf allen Erdteilen vertreten. In der Schweiz leben fast 5000 getaufte STA-Mitglieder in 54 Kirchgemeinden. Der «Hauptsitz» der STA in der deutschen Schweiz befindet sich in Zürich.

Für die STA stellt die Bibel die Grundlage des Glaubens und der persönlichen Lebensgestaltung dar. Als Leitgedanke verfolgt die STA den verantwortungsvollen Umgang aller Menschen mit der Schöpfung. Das Engagement der STA besteht im freiwilligen und uneigennütigen Dienst an den Menschen und an der Gesellschaft. Zentrale Elemente sind für die STA die 10 Gebote, die

Taufe, die Auferstehung und ganz besonders der von Gott gesegnete 7. Tag der Schöpfung, nämlich der Sabbat, der als Ruhetag am Samstag gefeiert wird. Am Sabbat findet der Gottesdienst statt, und es werden nur Arbeiten zum Lebensunterhalt verrichtet, nicht aber andere Tätigkeiten wie Einkaufen, Putzen oder Gartenarbeiten. Die STA praktiziert die «Erwachsenentaufe», bei der urteilsfähige Täuflinge durch völliges Untertauchen im grossen Taufbecken ihr Bekenntnis zu Gott ablegen. Die STA baut bei ihren Tätigkeiten in hohem Masse auf den Grundsatz der Freiwilligkeit, so etwa bei der Gesundheit durch körperliche Bewegung, bei der Ernährung durch Verzicht auf unreine Speisen (z. B. Schweinefleisch) oder durch Enthaltensamkeit hinsichtlich Alkohol, Tabak oder Betäubungsmittel.

Die STA betreibt Missionsarbeit im In- und Ausland, und im Rahmen des sozialen Engagements unterhält sie in der Schweiz ein Hilfswerk für Entwicklungs- und Katastrophenhilfe, aber auch ein Klinikzentrum, zwei Jugendhäuser und drei Alters- und Pflegeheime.

In Aarau umfasst die STA eine stagnierende Anzahl von sechzig getauften Mitgliedern. Das Verhältnis zwischen den mehrheitlich über 40-jährigen Männern und Frauen ist ausgeglichen. Vor dem wöchentlichen musikalisch umrahmten Gottesdienst am Samstagmorgen finden ein Gebetskreis und Bibelgespräche in Gruppen statt. Alle zwei Monate wird nach dem Gottesdienst ein gemeinsames Mittagessen eingenommen. Zweimonatlich findet auch die für jedermann zugängliche und kostenlose «Telli-Oase» statt, bei welcher ein glaubensrelevanter Vortrag und anschliessend ein gemütliches Beisammensein im Zentrum stehen. Zudem werden regelmässig an Abenden «Hauskreise» organisiert, wo sich Mitglieder der STA zu Gesprächen in privater Umgebung treffen. Als Pastor der Kirchgemeinde Aarau amtiert seit 2014 Paul Wright. Gemeindeleiter ist Christiano Beck, der dieses Amt mit Roland Schneider teilt. Alle Ämter ausser dem Pastorenamt werden bei der STA ehrenamtlich ausgeübt. Die Finanzierung der Kirche erfolgt ausschliesslich durch freiwillige Beiträge (Zehnten), Spenden und Kollekten. Die STA schätzt ihren Standort in der Telli insbesondere wegen der grosszügigen Räumlichkeiten, aber auch wegen der guten und stadtnahen Lage mit Parkiermöglichkeiten. Weitere Informationen zur STA finden sich unter www.adventisten-aarau.ch.



Gemeindeführer Christiano Beck

Urs Winzenried

Wann haben Sie das letzte Mal so richtig herzlich gelacht?



Mit Lachen und Heiterkeit Krisen meistern:

- ! Es werden sofort Glücksgefühle freigesetzt
- ! Ihr Immunsystem wird sofort aktiver
- ! Ihr Stresspegel senkt sich dramatisch

Studien belegen: Lachen wirkt sogar gegen Schmerzen. Alles in allem ist Lachen ein echter Gesundbrunnen. Selbstheilungskräfte werden freigesetzt, die wir im normalen Alltag viel zu wenig nutzen.

Und das Beste daran: Jeder kann das – auch Sie!

Sie brauchen dafür keine besonderen Fähigkeiten. Machen Sie jetzt den ersten Schritt hin zu einer **neuen Lebensqualität** und **Lachen Sie mit**.

Wann: 30.05.2018 13.06.2018
27.06.2018 15.08.2018
29.08.2018 12.09.2018 (alle 14 Tage Mittwoch)
jeweils von 19:15 – 20:15 Uhr

Wo: Gemeinschaftszentrum Telli, (GZTelli), hinter Telli-Einkaufszentrum
Girixweg 12, 5000 Aarau (Bus Nr. 2 ab Bahnhof Aarau, Richtung
Telli-Rohr bis Tellizentrum)

Wieviel: 20 CHF pro Abend.

Achtung begrenzte Teilnehmerzahl!

Melden Sie sich per SMS, Email oder telefonisch an.
Tel: 076 480 1668 E-Mail: info-lachyoga24@gmx.ch

Gabriela Bruder, Lachyoga - Trainerin

AKTUELL:

Komplexe Physikalische Kompressionstherapie
inkl. Manueller Lymphdrainage
Hausbehandlungen bei Bedarf

Konventionelle Physiotherapie
inkl. Manueller Therapie / Faszienbehandlung

PHYSIO IM TELLI

Aurorastrasse 25 (Alte Schoggifabrik), 5000 Aarau / Telefon 062 822 27 44
www.physio-im-telli.ch

Hermann Rumpf 079 581 15 92 und Mirjam Bolliger 078 627 91 58



Pinselübergabe von Vater zu Tochter.

Stefanie Briner führt den Familienbetrieb
mit langjähriger Fachkompetenz
und langjährigen Mitarbeitern weiter.

Maler Briner 

Stefanie Briner · Mühlemattstrasse 91 · 5000 Aarau · 062 824 60 50 · www.maler-briner.ch

(Er)Leben in der Stadtbibliothek

Aktuell im Juni, Juli und August:

«Ein Haus geht auf Reisen» –
Ausstellung über die Verschiebung des
Hübscherhauses (heutige Stadtbibliothek)
vor 50 Jahren

25. Mai – 29. September

«50 Meter daneben – eine Haus-
verschiebung und ihre Folgen»

Podiumsdiskussion mit Stadtbaumeister
Jan Hlavica anlässlich der Ausstellung

«Ein Haus geht auf Reisen»

Freitag, 1. Juni, 19.00 Uhr

Badi-Bibliothek

Bereits im Juni ist die Badi-Bibliothek im
Schwimmbad Schachen an den schönen
Wochenenden geöffnet.

Während der Schulferien kann täglich von
10.30 – 18.30 Uhr geschmökert werden,
und immer um 15 Uhr können Kinder eine
Geschichte hören.

Lesung mit Judith Keller
aus «Die Fragwürdigen»

Donnerstag, 7. Juni, 20.00 Uhr

Den vollständigen Veranstaltungs-
kalender finden Sie unter
www.stadtbibliothekaarau.ch

Stadtbibliothek Aarau

Beatrice Altorfer /

beatrice.altorfer@aarau.ch



Wir brauchen viel Lesestoff!

Interview mit Remo und Vanessa,
zwei Fans der Stadtbibliothek

Die Geschwister Remo und Vanessa be-
suchen die Stadtbibliothek oft und
gern. In einem Interview erzählen sie,
was sie immer wieder in dieses Haus
zieht. Ihre Familie besitzt ein Biblio-
theks-GA, mit dem unbegrenzt Medien
ausgeliehen werden können.

Remo und Vanessa, wie alt seid ihr?

Remo: Ich bin 13 Jahre alt

Vanessa: Ich bin 11 Jahre alt

**Seit wann kommt ihr in die Stadt-
bibliothek?**

Wir kommen schon sehr lange, wir kön-
nen uns gar nicht mehr erinnern. Acht
Jahre sind es bestimmt.

**Was gefällt euch an dieser Biblio-
thek?**

Remo: Ich mag die Kinder- und Ju-
gendkrimis! Aber auch die CDs und
DVDs finde ich toll.

Vanessa: Ich schaue gerne die engli-
schen Bilderbücher an, in der Schule
haben wir Englisch. Und dann leihe ich
auch viele CDs aus.

**Wie häufig kommt ihr in die Biblio-
thek, und wie lange bleibt ihr jeweils
hier?**

Remo und Vanessa: Wir kommen alle
zwei Wochen. Dann brauchen wir je-
weils neuen Lesestoff. Wir sind sehr
gerne hier. Im Winter verbringen wir
immer etwas mehr Zeit in der Bibliothek
und richten uns hier gemütlich ein. Wir
bleiben dann mindestens eine Stunde.
Im Sommer kommen wir manchmal nur
kurz rein, um neue Sachen auszuleihen
und gehen dann in die Badi.

**Habt ihr ein Lieblingsbuch? Wenn ja,
welches? Was gefällt euch an dem
Buch besonders?**

Remo: Ich lese gerne Krimis! Meine
Lieblingskrimi-Reihe ist «Die Drei ???

Kids». Mittlerweile habe ich alle Bände
gelesen. Ich rate immer mit und versu-
che, die Rätsel selber zu lösen. Ich lese
aber auch andere Krimiserien. Von «Die
Kaminski-Kids», «TKKG» und «Fünf
Freunde» habe ich auch schon alle
Bände gelesen. Mich interessieren aber
auch Sachbücher, zum Beispiel zum
Thema Umwelt. Bei den Comics gefällt
mir Micky Mouse am besten!

Vanessa: Meine Lieblingsreihe ist das
«Zauberkätzchen». Sehr gerne höre ich
aber auch die CDs «Mia and Me»,
«Nele» und «Heidi». Früher habe ich oft
«Ritter Kokosnuss» gehört. Ich lese
aber auch gerne Sachbücher über
Tiere.

**Wo lest ihr die Bücher? Welches ist
euer Lieblings-Leseplatz?**

Remo: Ich lese jeden Abend im Bett.
Weil die Geschichten so spannend sind,
kann ich oft nicht aufhören. Manchmal
schlafe ich beim Lesen ein und erwache
wieder mit dem Buch auf der Nase.
Tagsüber mache ich andere Sachen,
aber wenn ich lese, dann am liebsten
auf dem Sofa.

Vanessa: Ich lese auch immer vor dem
Einschlafen im Bett.

**Was habt ihr sonst noch für Hob-
bies?**

Remo: Ich fahre gerne Mountainbike!
Im Sommer kommen wir manchmal
den ganzen Weg mit dem Velo nach
Aarau in die Stadtbibliothek. Zwischen-
durch mache ich in meiner Freizeit auch
chemische Experimente, aber keine, die
knallen.

Vanessa: Ich bastle gerne, zum Beispiel
Geburtstagskarten. Seit etwa einem
Jahr pixle ich. Man steckt kleine Stein-
chen aus Kunststoff in eine Platte und
kreiert so ein Medaillon, zum Beispiel
einen Schlüsselanhänger. Wir haben
auch eine Katze, mit der ich gerne
spiele.

Lilo Moser / Bea Altorfer



**OUT
LET
ZONE**

Neu bei uns
Markenwaren bis zu **50%** Rabatt

- Betten – Lattenroste – Matratzen
- Bett- und Badwäsche
- kyBoot-Shop

Kommen Sie vorbei und schnappen Sie sich die besten Stücke.

Vitaless GmbH
Tellstr. 118 (beim KIFF)
5000 Aarau
Telefon 062 824 12 00
info@vitaless.ch
Infos und Online-Shop
unter: vitaless.ch



De Boschetti wetti!

Boschetti
Sanitär | Heizung | Lüftung | Klima | Kälte
5000 Aarau | 062 837 64 64 | www.boschetti.ch

**Köstlich und
handgemacht.**



Jaisli-Beck für feinsten Genuss

Buchs, City Märt und Telli Aarau
www.jaisli-beck.ch

REDAKTION TELLIPPOST

Urs Winzenried | u.winzenried@hispeed.ch

Menschen in der Telli: Cristoforo Spagnuolo



Der 57-jährige Cristoforo Spagnuolo ist Musiker und Lehrer aus Leidenschaft. Er wohnt mit seiner Frau Daniela und zwei erwachsenen Kindern seit 24 Jahren in einem schmackhaften Einfamilienhaus mit grossem Garten am Rüchligweg im Aarauer Telli-Quartier. Die 25-jährige Tochter Dania lebt und studiert in Bern, während der 22-jährige Sohn Carlos in Basel studiert, aber noch bei den Eltern in der Telli lebt. Cristoforo Spagnuolo ist in Lenzburg aufgewachsen.

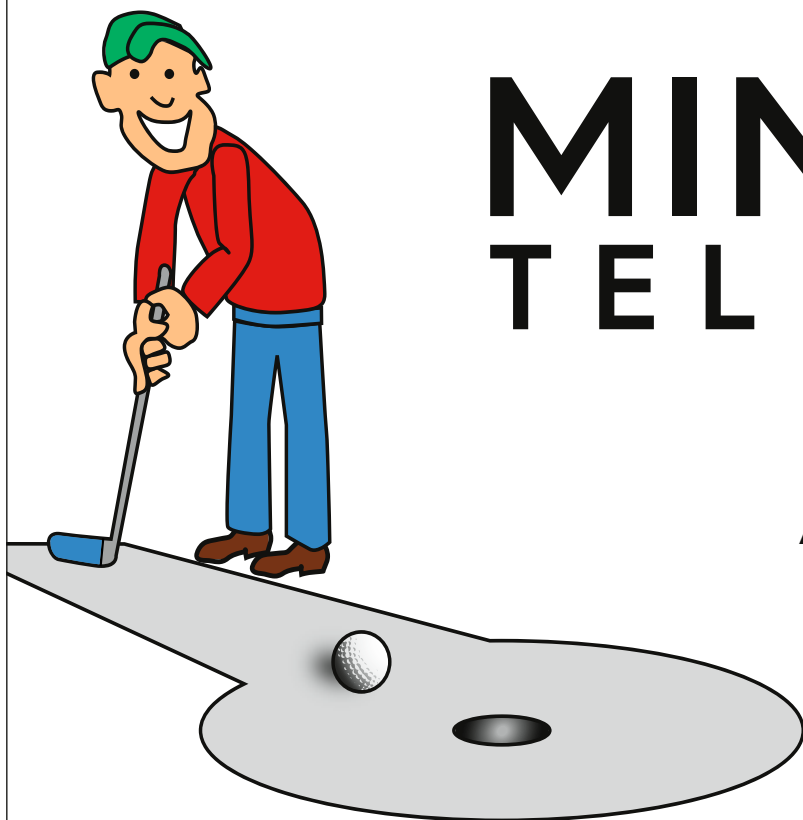
Nach Absolvierung der Bezirksschule Lenzburg und der Kantonsschule Wohlten folgte er berufsmässig seinem Herzen und seinem Talent, und er studierte deshalb Musik an der Musikschule in Luzern sowie an der Musikakademie in Siena/Italien. Nach Abschluss der Studien erhielt er eine Anstellung als Lehrer an der Bezirksschule in Aarau und zog deshalb mit seiner Familie, zu der heute auch noch der 10-jährige Kater «Rossini» gehört, nach Aarau. Am Rüchligweg 10, ganz nahe an der Aare, fand er ein Haus, welches zum Verkauf stand. Die Familie Spagnuolo liess sich diese Chance nicht entgehen, kaufte das Haus und lebt seither sehr gerne im Telli-Quartier mit seiner hohen Lebensqualität. Cristoforo Spagnuolo ist ein ausgesprochener Familienmensch und schätzt nicht nur die ruhige Wohnlage und die Nähe der Natur mit Wald und Wasser, sondern auch die gute Erreichbarkeit der Altstadt, das grosse Einkaufs- und Begegnungszentrum Telli sowie die vielfältigen tollen menschlichen Beziehungen im Quartier, die sich etwa bei Hochwasser schon mehrfach bestens bewährt haben. Auch Ehefrau Daniela fühlt sich mit der Telli sehr verbunden, betätigt sie sich doch in Aarau in der Schullasistenz, und sie bezeichnet das Telli-Schulhaus als ihr absolutes «Herzens-Schulhaus».

Cristoforo Spagnuolo nennt als seine Lieblingssorte in der Telli den eigenen Garten, aber auch die idyllischen Sandbänke an der Aare. Als Leser der Telli-Post informiert er sich über das Leben und wichtige Ereignisse im Telli-Quartier. In der berufsbedingt knappen Freizeit kocht er mit Freude für die Familie und für Freunde, ausserdem liest er auch gerne ein gutes Buch. Die bevorzugten Ferienorte von Cristoforo Spagnuolo und seiner Familie sind einerseits Sils Maria im Engadin und natürlich auch das Heimatdorf seiner Mutter in den italienischen Abruzzen. Auf sein Lebensmotto angesprochen, antwortet er spontan: Humor und die Liebe erhalten mich jung!

Cristoforo Spagnuolo ist beruflich gleichermassen als Lehrer und Musiker tätig. So unterrichtet er an der Kantonsschule Wetztingen Musik und Chor und leitet den Kantichor. Er erachtet eine gute musikalische Ausbildung von Kindern und Jugendlichen unabhängig von der späteren Berufswahl als sehr wichtig und nützlich. Neben seiner Lehrtätigkeit arbeitet er als Dirigent des Orchesters «Stella Maris», ein Ensemble, welches auf historischen Instrumenten in hochstehender Art und Weise klassische Musik zur Aufführung bringt. Cristoforo Spagnuolo hat sich auch über die Kantonsgrenzen hinaus als langjähriger Dirigent der Operette Möriken und des Aargauer Kammerorchesters einen Namen geschaffen. Ich habe selber während mehrerer Jahre im Orchester der Operette Möriken mitgewirkt und dabei Cristoforo Spagnuolo als einen tollen Dirigenten und Vollblut-Musiker kennen und schätzen gelernt, der Musiker und Sänger gleichermassen fordern und motivieren kann. Mit seinem Temperament und dem italienischen Blut in seinen Adern gelingt es ihm bis heute, Chor und Orchester zu Höchstleistungen zu führen. Er ist heute auch künstlerischer Leiter der Wetztinger Kammer- und Sommerkonzerte. In seiner Kindheit spielte er selber Klarinette bei den Lenzburger Kadetten, bevor er sich dem Klavier- und Cembalospiele zuwandte. Das professionelle Klavierspiel kommt ihm heute sowohl bei der Arbeit als Lehrer als auch bei seiner Dirigententätigkeit sehr zustatten. Kulturinteressierte Menschen im Kanton Aargau und speziell in Aarau kommen schon bald wieder in den Genuss eines Chor- und Instrumentalkonzerts unter seiner bewährten Leitung. Anfangs Juli leitet er in der Alten Reithalle den «Sommernachts-Rausch».



Urs Winzenried



MINIGOLF

TELLI AARAU

ÖFFNUNGSZEITEN

April bis Oktober bei schönem Wetter

Mo, Di, Do, Fr: 17⁰⁰ – 20⁰⁰ Uhr

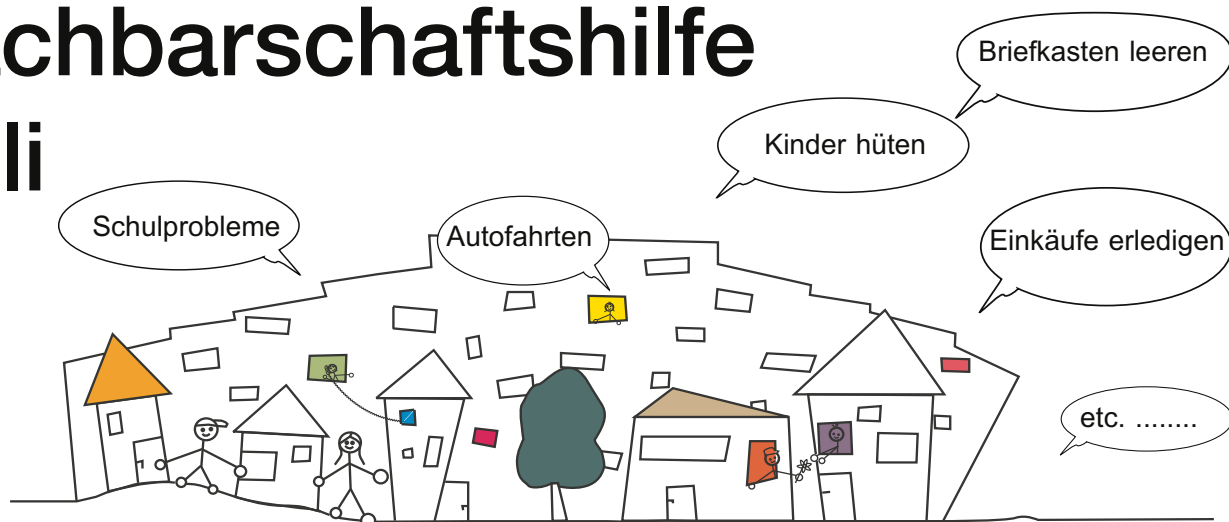
Mi, Sa, So, Feiertage: 13⁰⁰ – 20⁰⁰ Uhr

Schulferien, täglich: 13⁰⁰ – 20⁰⁰ Uhr

Parkplätze (Sa, So) Nr. 201 – 223

www.minigolf-aarau.ch • 079 852 07 82

Nachbarschaftshilfe Telli



Gesucht: Koordinatorin Nachbarschaftshilfe

Die Leiterin der Nachbarschaftshilfe verwaltet die Liste aller freiwilligen Helfer und Helferinnen und vermittelt zwischen Hilfesuchenden und Helfenden.

Der Aufwand beträgt weniger als zehn Stunden pro Monat und wird entlohnt.

Bei Interesse oder Fragen nehmen Sie mit dem Gemeinschaftszentrum oder direkt mit Tracy Bürgin von der Nachbarschaftshilfe Kontakt auf.

Tracy Bürgin / Tel. 079 655 90 20 / E-Mail: nachbar@gztelli.ch



Stadt-Tomaten in der Telli: Dreissig neue TomatenzüchterInnen gefunden

Pünktlich um 9 Uhr startete der diesjährige Tomatensetzlingsmarkt mit 29 verschiedenen Sorten von ProSpecieRara. Die diesjährigen Setzlinge wurden von den drei TomatenbotschafterInnen selber ausgesät, gehegt und gepflegt, und sie waren nur noch kostenlos für diejenigen, die sich verpflichteten, Samen zu gewinnen und diese im Spätsommer ins GZ zu bringen. Sehr gespannt warteten wir, ob dieses Jahr wieder ein so grosses Interesse an den verschiedenen Sorten besteht. Und wir können rückblickend sagen, dass dem so ist: Wir haben über 250 Setzlinge verkauft und für 26 Sorten insgesamt 30 neue TomatenzüchterInnen gefunden. Wir freuen uns sehr, dass unser Projekt, verschiedene ProSpecieRara-Tomatensorten in der Telli zu erhalten, Anklang fin-

det und fast die letzte Hürde geschafft hat. Wenn die Samen zuverlässig zurückgebracht werden, haben wir den Kreislauf geschlossen.



Tomatensprechstunden:
2. Juni, 30. Juni, 4. August
jeweils 10–12 Uhr

Tipps und Rat:
Facebookgruppe Telli-Tomaten



Wir bedanken uns bei den grosszügigen Sachspensoren Coop und Ricoter und der fachlichen Unterstützung von ProSpecieRara. Ein grosses Dankeschön auch an Claudia Nicolussi, die uns ein professionell eingerichtetes Treibhaus für die Anzucht der Setzlinge zur Verfügung stellte.

Weiterführende Informationen zum Projekt und zu den Anlässen werden wir rechtzeitig in der Telli-Post kommunizieren.

Ein Projekt von



Schweizerische Stiftung für die kulturhistorische und genetische Vielfalt von Pflanzen und Tieren

www.prospecierara.ch

In Kooperation mit



www.gztelli.ch

Mit Unterstützung von



GEMEINSCHAFTSZENTRUM TELLI / WORTSCHATZTRAINING

Girixweg 12 | 5000 Aarau | 062 824 63 44 | info@gztelli.ch

Iva Petrušić | iva@trefflokal.ch

Das Wortschatztraining und seine Leiterinnen



Bereits seit sechs Jahren ist das Wortschatztraining ein fest etabliertes und beliebtes Angebot des GZ Telli. Ein Deutschkurs, in welchem den Kindergartenkindern einmal

pro Woche während einer Stunde auf spielerische Art und Weise die deutsche Sprache vermittelt wird. Mit jedem Jahr wachsen das Interesse und die Anzahl der Anmeldungen. Im aktuellen Schuljahr besuchten 66 Kinder verteilt auf sechs Gruppen den Deutschkurs. Damit sind das absolute Maximum und ein Rekord der Teilnehmerzahl erreicht. Die Hauptleitung des Wortschatztrainings hat Nadja Bauer, die das Projekt 2012 ins Leben gerufen hat und heute für Koordina-

tion und Planung zuständig ist. Unterstützt wird sie von einem immer grösser werdenden Team. Inzwischen besteht dieses aus fünf freiwilligen Helferinnen, einer Sozialpädagogin in Ausbildung, Iva Petrušić, die bereits seit mehr als zwei Jahren dabei ist, sowie Nadja Bauer.

Nachfolgend stellen sich die fünf Freiwilligen Wortschatztraining-Leiterinnen gleich selbst kurz vor und berichten über ihre Erfahrungen.

**Silvia Lappe**

Seit mittlerweile vier Jahren arbeite ich mit 4- bis 6-jährigen Kindern im Projekt «Wortschatztraining».

Was mich motiviert: Mitte des 19. Jahrhunderts sagte ein weiser Mann: «Betrachte den Menschen als ein Bergwerk, reich an Edelsteinen von unschätzbarem Wert. Nur die Erziehung kann bewirken, dass es seine Schätze enthüllt und die Menschheit daraus Nutzen zu ziehen vermag.»

Die meisten Kinder im Wohnquartier Telli haben ausländische Wurzeln. So wie ich als

Kind auch, kommen sie aus anderen Ländern dieser Welt und ihre Eltern wünschen sich, dass sie hier erzogen und gebildet werden. Die Sprache spielt dabei eine zentrale Rolle. Um sicherzustellen, dass die Kinder in der Schule einen guten Start haben, muss ihre Sprachkompetenz rechtzeitig gefördert werden. Das GZ Telli hat dafür das Projekt «Wortschatztraining» ins Leben gerufen und unterhält ein grosses Reservoir an Materialien wie Spiele, Bücher und anderes. Es ist mir eine Freude, hier meinen kleinen Beitrag zu leisten.

**Susanna Ries**

Durch einen Zufall stiess ich auf die Ausschreibung der «Stelle». Die deutsche Sprache spielerisch weiterzugeben, entsprach meinen Vorstellungen und fasziniert mich. Mein Ziel ist es, die Stunden so zu gestalten, dass jedes Kind profitieren kann. Mit Hilfe von Spielen, wie z.B. Pantomime, lernen die Kinder, sich hochdeutsch auszudrücken. Oder ich lasse sie zeichnen, und sie «müssen» nachher erzählen, was sie gezeichnet haben. Es sind die kleinen

Fortschritte, die mich freuen. Die Arbeit macht mir Spass und ist von Mal zu Mal eine neue und auch von Überraschungen gespickte Herausforderung. Wie ist die Tagesform der Jungs, was erwarten sie – was erwarte ich? Das Schönste, was mir nach einer Unterrichtsstunde passieren kann, ist, wenn ich spüre, dass ich allen Jungs gerecht wurde und sie aufgestellt aus dem Zimmer stürmen.



Jacqueline Friolet

Ich heisse Jacqueline Friolet und wohne seit 26 Jahren hier in der Telli. Beruflich war ich sehr oft im Ausland und weiss deshalb, wie wichtig es ist, eine Sprache sprechen und verstehen zu können.

Nach meiner Pensionierung interessierte ich mich für Freiwilligenarbeit hier im Quartier. So begann ich vor fünf Jahren als «Grossmutter» im Kindergarten. Dort darf ich mit den Kindern spielen, basteln und die Welt entdecken. Da erfuhr ich auch, dass Kinder aus anderen Ländern kulturell und sprachlich sehr unterschiedlich sind. Das sprachliche Defizit macht es ihnen nicht einfach, sich hier zu integrieren. Und ihre Eltern beherrschen die deutsche Sprache oft auch nicht. Statt mich im Kindergarten «darüber aufzuregen», dass die Kinder nicht besser sprechen und verstehen, habe ich mich entschieden, zusätzlich beim Wortschatztraining mitzumachen. Denn meiner Meinung nach ist gute Integration der Schlüssel zu Bildung, Erfolg und zur Fähigkeit, für sich selbst aufkommen zu können.

Wortschatztraining heisst für mich: Die Kinder sollen die wichtigsten Wörter des Alltags kennen- und deren Verwendung erlernen dürfen. Ich versuche, dies spielerisch mit ihnen einzuüben. Es ist jedes Mal eine Freude, wenn sie nach einer Woche im Klassenzimmer auftauchen und die Eindrücke der letzten Tage erzählen. Und meistens zeigt sich bereits ein kleiner Fortschritt.

Die Stunde soll nicht nur tierisch ernst sein. Deshalb verwende ich auch immer wieder Ausmalblätter, Memory-Karten oder Blätter mit verschiedensten Gegenständen, die sie erkennen können. Jeder erkannte Gegenstand gibt einen Punkt. Und der/die jeweilige Sieger/in lässt sich gebührend feiern. Falls die Zeit reicht, gibt es noch ein Bewegungsspiel, oder ein Lied wird gesungen.

Ich freue mich sehr, die Fortschritte der Kinder zu erleben, muss aber gestehen, dass ich nach einer Stunde manchmal «nudelfertig» bin. Doch nach einer Woche gehe ich es wieder mit Elan an. Und so soll es hoffentlich noch lange bleiben.



Petra Müller

Seit fast drei Jahren wohne ich im Telli-Quartier. Vor ein paar Wochen bin ich einem Aufruf in der «TelliPost» gefolgt und übe nun mit fremdsprachigen Kindern im Alter von 4–6 Jahren deutsch. Wir nennen es «Wortschatztraining». Ziel ist, dass die Kinder bis zum Schuleintritt ihr Deutsch verbessern können. Jede Woche treffe ich mich für eine Stunde mit fünf Kindern im Gemeinschaftszentrum.

Die Kinder erzählen, was sie erlebt haben, malen Bilder aus und benennen die Gegenstände, die sie auf den Bildern sehen. Wir singen, machen Bewegungsübungen, und ich erzähle ihnen Geschichten. Ich freue mich, wenn die Kinder im Deutschsprechen Fortschritte machen.



Ruth Ostermayr

Liebe Tellianer, seit sechs Jahren gehöre ich auch zu euch. Mir gefällt es sehr gut in Aarau. Mir fehlte nur die Arbeit mit den Kindern. So kam mir das Wortschatztraining sehr gelegen. Seit bald einem halben Jahr gehöre ich nun zum Team. Die Arbeit mit den Kindern bereitet mir viel Spass und, ich freue mich, ein wenig zur Integration der Kinder und ihren Familien beitragen zu können.

Nächste Anmelde-möglichkeit: August 2018
Zeit: Ein Mal pro Woche für eine Stunde
Dauer: 1 Semester
Kosten: Gratis
Ort: GZ Telli Aarau
Kontakt: nadja@trefflokal.ch oder 062 824 63 44



KOORDINATIONSGRUPPE

Alter Aarau

Zukunft Alter

inspiriert

SAMSTAG 16. JUNI

Kultur und Kongresshaus

AARAU

10.00 - 14.00 Uhr

Eintritt frei



Dr. Urs Kalbermatten

INSPIRATION

*Der Weg zur
Lebensgestaltung*

Clown Pello

„animinspiriert“

Johannes Fankhauser

Pianoinspiration

Jugendrotkreuz

Inspirierend:

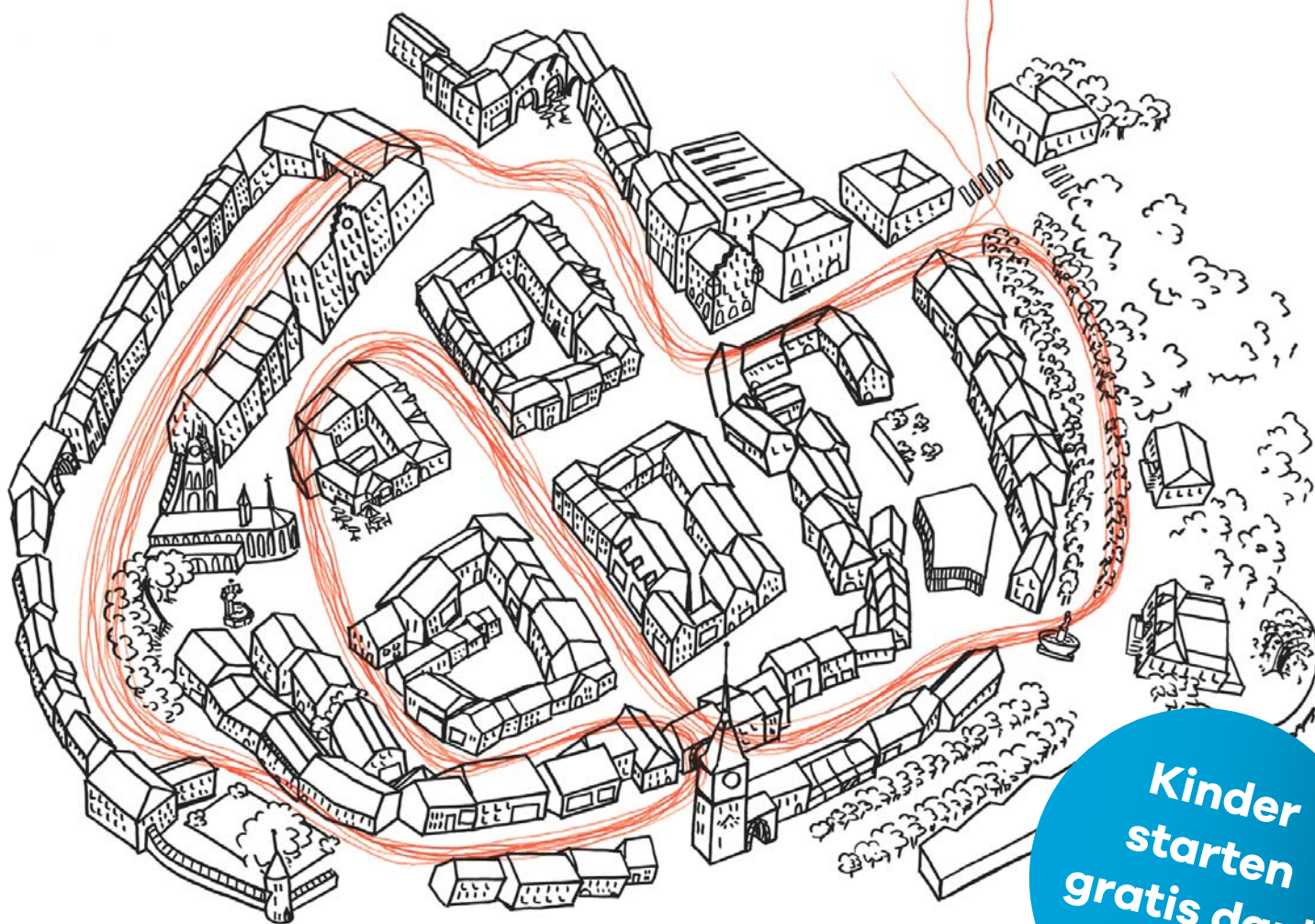
Alt trifft Jung



Begrüssung: Angelica Cavegn Leitner, Stadträtin

Aarauer
**ALT
STADT
LAUF**

**Samstag
16. Juni 2018**



**Kinder
starten
gratis dank
AKB**

JETZT ANMELDEN UNTER
www.aarauer-altstadtlauf.ch

coop rechtsschutz
einfach anders.

eniwa

Aarauer
**ALT
STADT
LAUF**

**Samstag
16. Juni 2018**



**Kinder
starten
gratis dank
AKB**

**JETZT ANMELDEN UNTER
www.aarauer-altstadtlauf.ch**

coop rechtsschutz
einfach anders. **eniwa**

— W + S —

**Elektro Installationen ·
Starkstrom und
Schwachstrom · Solar-
stromanlagen · Telefon-
und EDV-Anlagen**

**W+S Elektro AG
5032 Aarau Rohr
062 834 60 60
www.ws-ag.ch**

Telli-Egge

Restaurant

**Asiatisches Buffet
Samstag, 9. Juni ab 19.00 Uhr**

Kosten pro Person exkl. Getränke: Fr. 39.–

Bei schönem Wetter können Sie das Buffet auf der
Terrasse geniessen.

Da die Platzzahl beschränkt ist, bitten wir um eine
Reservation:

reservation.telliegge@gmail.com oder 078 672 13 55

Rajitha und Viji freuen sich auf Ihren Besuch.

QUARTIERVEREIN TELLI

Hansueli Trüb, Präsident | info@qv-telli.ch

QVTELLI
Blog

Lesen Sie?

Lesen Sie?

Lisez-vous?

Do you read?

Legge?

Czy czytasz?

A lexon?

hûn bixwînin?

कुठळं पठण?

okuyor musun?

هل تقرأ؟

اقرأ؟

Können Sie diesen Text lesen? Oder sind Sie mit Ihrem Latein schon am Ende? Und was lesen Sie im Alltag? Ihre SMS? Ihre WhatsApp-Nachrichten? Die neuesten Facebook-Posts? 20 Minuten? Blick am Abend oder die AZ? Lesen Sie Zeitungen? Blogs? Plakate, Untertitel, Bücher? Lesen Sie neue Bücher oder solche aus der BücherBrocki? Lesen Sie Gebrauchsanweisungen? Groschen- oder Arztromane? Lesen Sie Fremdsprachen? Literatur? Gedichte? Krimis? Fachbücher, Leserbriefe, Todesanzeigen? Lesen Sie Plakate? Firmenanschriften? Leuchtreklamen? Google? Wikipedia?

Lesen Sie die Tellipost? (Die Reaktionen, die wir immer mal wieder erhalten, deuten immerhin darauf hin.) Regelmässig, von A bis Z oder nur, was bebildert ist? Vielleicht lesen Sie nur das, was Sie verstehen. Weil diese Zeitung in Deutsch geschrieben ist. Für Deutschsprachige. In der Telli leben sehr viele fremdsprachige Menschen, die unsere Sprache kaum oder nur schlecht verstehen. Für den Quartierverein stellt sich deshalb immer wieder die Frage, wie wir besser an unsere anderssprachigen Mitmenschen herankommen könnten. Müssten wir in der Tellipost auch Artikel in anderen Sprachen verfassen? In welchen? Wer kann das, macht das? Oder ist es gerade umgekehrt? Bildet die deutschsprachige Tellipost einen Anreiz für Anderssprachige, Deutsch zu lernen?

Der Quartierverein bemüht sich durch seine personelle Zusammensetzung, den Draht zu anderen Kulturen aufrecht zu erhalten. Sicher könnte man noch mehr machen. Was sollte der QV in dieser Rich-

tung verändern? Hätten Sie Ideen für eine sprachliche Öffnung? Oder wären Sie sogar bereit, in dieser Hinsicht aktiv zu werden? Schreiben Sie uns, mailen Sie uns! In welcher Sprache auch immer. Wir werden uns bemühen, Sie zu verstehen. Und sicher wird Ihr Leserbrief gelesen.

PS: Falls Sie noch Lesestoff suchen – z. B. für die Ferien – haben wir für Sie einen heissen Tipp:

In unserem Bücherschrank auf dem Telliplatz finden Sie immer wieder spannende Lektüre – nicht nur auf Deutsch!

Hansueli Trüb

Spielgruppe
Känguru

Eine Institution der Gemeinnützigen Frauen Aarau

Die **Spielgruppe Känguru** an der Kirchbergstrasse 16a hat noch freie Plätze. Eintritt jederzeit möglich. Komm auch zu uns, wir freuen uns auf dich!

Anmeldungen für das Schuljahr 2018/2019 werden ab sofort entgegengenommen.

Frau Morena Bonetta Spichtig, info@kita-kaenguru.ch, Telefon 062 822 37 39, www.kita-kaenguru.ch

Herbstmarkt in der Telli

15. September 2018

Jetzt anmelden!



Auch dieses Jahr findet auf dem Telliplatz und in der Mall des Einkaufszentrums ein Herbstmarkt statt. Wiederum soll ein farbenfroher Markt mit vielen herbstlichen Produkten und Aktivitäten entstehen: Haben Sie Lust, Handarbeiten, Blumen, Konfi, Eingemachtes, Gemüse etc. zu verkaufen? Vielleicht möchten Sie etwas von Ihrem Garten anbieten? Oder für das Rahmenprogramm einen Beitrag leisten? Verpflegung für die Besucher verkaufen? Dann melden Sie sich bis am **29. Juni 2018** an.

Standgebühren: Fr. 25.—

Die Reservationsbestätigung erhalten Sie bis Mitte

August, die Platzzuteilung eine Woche vor dem Markt.

Talon senden an: Gemeinschaftszentrum Telli, Girixweg 12, 5000 Aarau, 062 824 63 44, info@gztelli.ch

Anmeldetalon für den Herbstmarkt vom 15.09.2018

Firma / Anrede: _____

Name: _____

Vorname: _____

Strasse: _____

Ort: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Marktstand (L:250cm / T:200cm)

habe eigenen Stand

Länge: _____

Breite: _____

Brauche Stromanschluss

nein 220 V 380V

Ich möchte Folgendes verkaufen / anbieten: _____

Datum: _____ Unterschrift: _____



REDAKTION TELLIPOST | RÄTSEL

Stefan Worminghaus / raetsel@worminghaus.ch

10 Fragen der Aare entlang

Die Aare mit ihren Seitengewässern prägt das Erscheinungsbild des Telli Quartiers und bietet seinen Bewohner/innen wunderbare Erholungs- und Erlebnismöglichkeiten direkt vor der Haustür. Doch wie gut kennen wir «unseren» Fluss? Im folgenden Quiz gilt es, einige teils überraschende Zahlen und Fakten herauszufinden.

Die Aare ist der längste ganz in der Schweiz verlaufende Fluss. Wie lang ist sie genau?

M 174 km S 226 km F 288 km P 352 km

Bei welchem Alpenpass befindet sich die Quelle der Aare?

L Grimsel I Susten T Brünig O Oberalp

Wie gross ist der Höhenunterschied zwischen der Quelle und der Mündung?

U 1629 m E 1833 m N 2187 m R 2541 m

Wie viele Gemeinden mit mehr als 10000 Einwohnern stossen direkt an die Aare auf ihrem Weg vom Berner Oberland in den Aargau?

E 8 Gemeinden S 12 Gemeinden W 16 Gemeinden A 20 Gemeinden

Und wie viele Seen durchfliesst sie (inkl. Stauseen)?

U 7 Seen N 8 Seen S 9 Seen O 10 Seen

Ein grosser Teil der Fläche der Schweiz gehört zum Einzugsgebiet der Aare. Wie viele Prozent der Schweiz wird in die Aare entwässert?

R ca. 20 Prozent S ca. 30 Prozent F ca. 40 Prozent I ca. 50 Prozent

Im Mittelland wird die Aare auch von grossen Kursschiffen befahren.

Wie lang ist der zusammenhängende schiffbare Abschnitt?

A ca. 30 km B ca. 40 km O ca. 50 km T ca. 60 km

Bevor die Aare im Rahmen der Juragewässerkorrektur durch den Bielersee umgeleitet wurde, hatte sie auf vielen Kilometern ein anderes Flussbett als heute.

Diese Alte Aare gibt es noch immer als kleines Flüsschen. Bei welcher Kleinstadt trennen sich Alte und Neue Aare?

Z Büren a. d. Aare A Aarwangen U Luterbach H Aarberg

Angenommen, ein Kind setzt beim Ausfluss aus dem Bielersee ein Schiffchen in die Aare, wie lange dauert es ungefähr, bis dieses Schiffchen bei der Mündung im Rhein ankommt?

N ca. 24 h R ca. 48 h S ca. 72 h E ca. 96 h

Wenn man, wie üblich, die Wassermenge beim Zusammenfluss als Massstab nimmt, müsste der Rhein hinter Koblenz eigentlich den Namen der Aare übernehmen und nicht umgekehrt (das Lied hiesse dann «Basel an minere Aare»).

Wie viel Wasser führt die Aare durchschnittlich mehr als der Rhein?

E ca. 10 % mehr N ca. 15 % mehr G ca. 20 % mehr T ca. 25 % mehr

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Die Buchstaben für die richtigen Antworten ergeben der Reihe nach das Lösungswort.

Verlosung Rätsel

Unter den Einsendungen des richtigen Lösungswortes verlosen wir drei Gutscheine für das Einkaufszentrum Telli im Wert von Fr. 30.–, Fr. 20.– und Fr. 10.–.

Alle Preise werden von der Mietervereinigung des Einkaufszentrums Telli gesponsert.

Lösungswort mit Name und Adresse per Post oder E-Mail schicken an:
Gemeinschaftszentrum Telli,
Girixweg 12, 5000 Aarau
info@gztelli.ch
Einsendeschluss ist der 15. Juni

Lösungswort Rätsel Mai

BELLENZ

Telli

EINKAUFSZENTRUM AARAU

Alle Preise werden von der Mietervereinigung des Einkaufszentrums Telli zur Verfügung gestellt.

Veranstaltungen im Juni 2018

Jüngere und Ältere treffen sich zu gemütlichen Kaffeerunden, zum Plaudern und Spielen!



Rüt mattstrasse 2, 5004 Aarau

Bereits festgelegte Aktivitäten:

Montag	4. Juni	14.00–17.00	Kaffee-Treff, plaudern und spielen
Donnerstag	7. Juni	14.00–17.00	Kaffee-Treff, plaudern und spielen
Montag	11. Juni	14.00–15.00	Hirnjogging anschliessend Kaffee-Treff
Donnerstag	14. Juni	14.00–17.00	Kaffee-Treff, plaudern und spielen
Montag	18. Juni	14.00–17.00	LOTTO
Dienstag	19. Juni	14.00–17.00	Handarbeits-Nachmittag mit Hildi
Donnerstag	21. Juni	14.00–17.00	Kaffee-Treff, plaudern und spielen
Montag	25. Juni	14.00–17.00	Hirnjogging anschliessend Kaffee-Treff
Donnerstag	28. Juni	12.00–...	ABAU-Essen im Chminéeraum des GZ, anschliessend Ausklang und spielen

Gewürz LOTTO

mit

- ◆ Bärlauchpesto
- ◆ Kräutersalz
- ◆ Gemüsebouillon
- ◆ Rosen- und Lavendelzucker

**18. Juni 14.00–17.00
im Abaustübli**

Gewürz LOTTO

**Kompetente Beratung
zu Gesundheit, Medikamenten
und Ernährung**

**TELLI
APOTHEKE**
Einfach besser beraten.

im Einkaufszentrum Telli | Tellistrasse 67 | 5004 Aarau
Felix Horlacher, eidg. dipl. Apotheker ETH/FPH
www.topwell.ch | Tel. 062 824 84 64
Mo–Fr 9.00–20.00 Uhr | Sa 8.00–18.00 Uhr

Veranstaltungen Juni 2018

FR,	01.06.2018	09.30–10.15	Pro Senectute Gitarre, Auskunft B. Lüthy, 079 330 52 95	GZ Telli
FR,	01.06.2018	12.00	Offener Mittagstisch: «UMA-Leben+Lernen», Infos W.Senn, 079 507 73 90	GZ Telli
SA,	02.06.2018	10.00–12.00	Tomatensprechstunde	GZ Telli
MO,	11.06.2018	14.00–15.00	Gehirnjogging für SeniorInnen	ABAU-Stübli
DI,	12.06.2018	13.00–18.00	Mütter-/Väterberatung, Auskunft: A. Bolliger, 062 723 05 42	GZ Telli
DI,	12.06.2018	15.00–17.00	Krabbelgruppe	GZ Telli
MI,	13.06.2018	19.15–20.15	Lachyoga, Gabriela Bruder, 076 480 16 68, info-lachyoga24@gmx.ch	GZ Telli
DO,	14.06.2018	12.00	Mittagstisch für SeniorInnen, Anmeldung: D. Muggler 062 824 29 19	GZ Telli
DO,	14.06.2018	20.00–22.00	Voices of Telli Chorprobe, Infos: Gaby Shoemaker, 076 450 46 75	GZ Telli
FR,	15.06.2018	09.30–10.15	Pro Senectute Gitarre, Auskunft B. Lüthy, 079 330 52 95	GZ Telli
FR,	15.06.2018	19.00	Telligottesdienst	GZ Telli
MO,	18.06.2018	14.00–17.00	Gewürz-LOTTO	ABAU-Stübli
DI,	19.06.2018	14.00–17.00	Handarbeits-Nachmittag	ABAU-Stübli
DO,	21.06.2018	19.00	Kleine Welt. Offene Bar für alle.	KIFF
FR,	22.06.2018	19.00	WM live: Serbien – Schweiz	KIFF
MO,	25.06.2018	14.00–15.00	Gehirnjogging für SeniorInnen	ABAU-Stübli
DI,	26.06.2018	13.00–18.00	Mütter-/Väterberatung, Auskunft: A. Bolliger, 062 723 05 42	GZ Telli
DI,	26.06.2018	15.00–17.00	Krabbelgruppe	GZ Telli
MI,	27.06.2018	19.15–20.15	Lachyoga, Gabriela Bruder, 076 480 16 68, info-lachyoga24@gmx.ch	GZ Telli
DO,	28.06.2018	12.00	ABAU-Mittagessen	GZ Telli
DO,	28.06.2018	20.00–22.00	Voices of Telli Chorprobe, Infos: Gaby Shoemaker, 076 450 46 75	GZ Telli
FR,	29.06.2018	09.30–10.15	Pro Senectute Gitarre, Auskunft B. Lüthy, 079 330 52 95	GZ Telli
SA,	30.06.2018	10.00–12.00	Tomatensprechstunde	GZ Telli

REGELMÄSSIGE VERANSTALTUNGEN

MO-FR	06.00–18.00	Kinderhort, Brigitte Iseli, 062 822 18 88	Tagesstätte Clubhaus Telli
MO	14.00–17.00	Gemütlicher Kafihock im ABAU-Stübli für Jung und Alt	ABAU-Stübli
MO	18.00–19.00	Pilates, Kontakt: www.bodytime.ch, 079 238 60 17	GZ Telli
MO	19.05–20.05	Chi Yoga, Kontakt: www.bodytime.ch, 079 238 60 17	GZ Telli
MO DI DO FR MI SA SO	17.00–20.00	Minigolfanlage: Auskunft 079 852 07 82, www.minigolf-aarau.ch	beim Hangartner-Areal
DI	08.30–09.30	Yoga, Kontakt: www.bodytime.ch, 079 238 60 17	GZ Telli
DI-FR	10.00–23.00	Fotoausstellung	GZ Telli
DI	14.00–16.00	Kegeln für SeniorInnen	GZ Telli
DI	15.00–18.00	Trefflokal für Kinder	Delfterstrasse 36/37
DI	15.30–16.30	Kangatraining, Tracy Bürgin, 079 850 08 26	Mignon Dance
DI	18.15–19.15	Pilates für Männer, Kontakt: www.bodytime.ch, 079 238 60 17	GZ Telli
DI	19.30–20.30	Pilates, Kontakt: www.bodytime.ch, 079 238 60 17	GZ Telli
MI	08.45–09.45	Pro Senectute: Turnen für SeniorInnen, I. Bachmann, 062 822 82 93	GZ Telli
MI	09.00–11.10	MuKi Deutschkurs MachBar, Rosa-Maria Rizzo, 062 823 24 28	Aareschulhaus, Zimmer 15
MI	10.00–11.00	Pilates / Power Yoga, Kontakt: www.bodytime.ch, 079 238 60 17	GZ Telli
MI	12.10–13.00	Yoga, Christian Häfeli, 079 745 50 16, www.sarva.ch	GZ Telli
MI	15.00–18.00	Trefflokal für Kinder	Delfterstrasse 36/37
MI	15.00–17.30	Malen für Kinder ab Kindergarten (Infos: Tracy Bürgin, 079 850 08 26)	Malatelier, Neuenburgerstrasse 10/11
MI	15.15–16.15	Männerturnen für Senioren, Pfarrer U. Waldmeier, 062 822 27 69	Turnhalle Tellischulhaus
MI	20.00–21.00	Tai Chi, Anfängerkurs, www.karateschule.ch	Turnhalle zeka
DO	14.00–17.00	Gemütlicher Kafihock für Jung und Alt im ABAU-Stübli	ABAU-Stübli
DO	15.00–18.00	Trefflokal für Kinder	Delfterstrasse 36/37
DO	20.00–21.00	Medizinisches QiGong, Anfängerkurs, ab 27.4., www.karateschule.ch	Turnhalle zeka
FR	09.00–11.10	MuKi Deutschkurs MachBar, Rosa-Maria Rizzo, 062 823 24 28	Aareschulhaus, Zimmer 15
FR	09.30–10.30	Pro Senectute: Turnen für ItalienerInnen, 056 493 38 59	GZ Telli
FR	13.00–18.00	Jassgruppe (ohne Geldeinsatz)	GZ Telli
FR	15.00–18.00	Trefflokal für Kinder	Delfterstr. 36/37
FR	15.05–15.55	Polysport für Kindergarten, Kurs 1, Irène Rösch, 079 617 25 27	Turnhalle Tellischulhaus
FR	15.30–16.30	Kangatraining, Tracy Bürgin, 079 850 08 26	Mignon Dance
FR	16.00–16.45	Polysport für Kindergarten, Kurs 2, Irène Rösch, 079 617 25 27	Turnhalle Tellischulhaus
FR	16.45–17.30	Polysport für 1. bis 3. Klasse, Irène Rösch, 079 617 25 27	Turnhalle Tellischulhaus
SO	10.00–12.30	Malen für Jugendliche+Erwachsene (Infos: Tracy Bürgin, 079 850 08 26)	Malatelier, Neuenburgerstrasse

Den aktuellen Veranstaltungskalender finden Sie unter www.gztelli.ch

Aktuell im Juni



«Panini-Bildli Tauschtage» im Telli

Fehlen Dir noch die wichtigsten Bilder der Stars für Dein WM-Album?
Wächst Dein Stapel an doppelten Bildli ins Unermessliche?
Wir haben die Lösung.

Letzte Gelegenheit: Komm am Samstag, 2. Juni von 10 bis 15 Uhr
ins Telli und tausche Deine Bildli.

«Sommer-Checkheft»

Das beliebte Checkheft - mit allen Bons -
liegt jetzt im Telli auf.
Die Aktionen sind gültig
bis Samstag, 16. Juni 2018.

